



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Franz Bergmüller AfD**
vom 08.11.2020

Ungleichbehandlung der Staatsregierung zwischen der echten Corona-„Superspreaderin“ aus dem Landkreis Erding und der angeblichen Corona-„Superspreaderin“ aus dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Am 12.09.2019 wurde eine Amerikanerin durch das Landratsamt Garmisch-Partenkirchen als „Superspreaderin“ ausgegeben und durch den Staatsminister des Innern, für Sport und Integration mit eindeutigen Worten und daraufhin auch noch durch den Ministerpräsidenten politisch instrumentalisiert. Sogar die Staatsanwaltschaft wurde daraufhin eingeschaltet: „Es braucht ‚ein klares Signal‘ ... Herrmann wolle in den kommenden Tagen weitere Schritte prüfen ... ‚Gegen so eine Rücksichtslosigkeit sollte ein klares Signal und ein mahnendes Beispiel gesetzt werden, dass jeder mit empfindlichen Sanktionen rechnen muss, der in dieser besonderen Situation der Pandemie gegen die Regeln verstößt und andere vorsätzlich in Gefahr bringt.“ (<https://www.br.de/nachrichten/bayern/superspreaderin-in-garmisch-innenminister-fordert-konsequenzen.SAUObRa>) 14.09.2020, 14.09 Uhr „Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU) fordert Konsequenzen für die mutmaßliche Verursacherin. ‚Garmisch-Partenkirchen ist ein Musterfall für Unvernunft‘, sagte Söder am Montag nach einer Kabinettsitzung in München. Der Fall sei ein Beispiel dafür, wie schnell sich Corona-Infektionen verbreiten könnten. ‚Dieser Leichtsinn muss auch Konsequenzen haben.‘ Es sei deshalb sinnvoll, mit entsprechend ‚hohen Bußgeldern‘ zu agieren.“ (<https://www.br.de/nachrichten/bayern/angst-vor-steigenden-corona-zahlen-in-garmisch-partenkirchen.SAX5kKo>)

Ein echtes Superspreader-Ereignis keine drei Monate früher im Landkreis Erding war der Staatsregierung offenbar relativ gleichgültig: „Lengdorf/Erding – Die Befürchtungen des Gesundheitsamtes Erding haben sich bestätigt: Die mit dem SARS-CoV-2-Virus infizierte Frau aus dem oberfränkischen Landkreis Lichtenfels, die Anfang Juni ein Mehrfamilienhaus in der Gemeinde Lengdorf besucht hat, hat die Lungenkrankheit dort erheblich verbreitet. Lengdorf ist zu einem lokalen Corona-Hotspot geworden, die Oberfränkin gilt als sogenannte Superspreaderin. Zuletzt steckte im Schnitt ein Infizierter nur eine weitere Person an. Elf Kontaktpersonen wurden bis Donnerstagnachmittag positiv getestet, berichtet Behördensprecherin Daniela Fritzen. Die Zahl könnte weiter steigen, das Gesundheitsamt sucht mit Hochdruck weitere Menschen, zu denen die Lichtenfelserin Kontakt hatte. 48 konnten bereits ermittelt werden ... Wie berichtet, leben in dem Lengdorfer Mehrfamilienhaus, in dem es zu dem Ausbruch gekommen ist, 23 Personen, darunter 15 Kinder. In St. Wolfgang sind vier Familienmitglieder zu Hause. Auf Anfrage unserer Zeitung teilt Fritzen mit, dass es sich um eine Großfamilie mit mehreren Haushalten in beiden Orten handle. Sie sprach von einem ‚ausgedehnten Familienbesuch‘ der Lichtenfelserin in den Pfingstferien ... Von den Infizierten sind acht aus Lengdorf und drei aus St. Wolfgang. Die gesamte Großfamilie wurde getestet. 16 sind verschont geblieben. Noch lässt sich nicht sagen, ob die Frau auch Personen außerhalb der Familie angesteckt hat oder ob sie mittlerweile für weitere Neuinfektionen verantwortlich ist. Die Großfamilie steht jetzt unter strenger häuslicher Quarantäne. ‚Diese Entscheidung wurde im Interesse einer effektiven Abwehr unbeherrschbarer Infektionsgefahren getroffen, nachdem die individuelle Kontaktintensität nicht mehr rekonstruiert werden konnte‘, so Fritzen. Die zusätzliche personelle Unterstützung im Bereich der Kontaktpersonenermittlung in den Räumen der Erdinger Stadthalle habe sich bewährt. Mit allen bisher bereits bekannten Kontakten habe man bereits gesprochen. Die Liste werde laufend ‚um all jene Personen ergänzt, mit denen

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

die Infizierten engeren Kontakt hatten. Betroffen sind mehrere private Haushalte, die untereinander in Verbindung stehen', so die Behördensprecherin.“ (<https://www.merkur.de/lokales/erding/lengdorf-ort28976/coronavirus-hotspot-superspreader-bayern-lengdorf-grossfamilie-infektion-covid-19-ausbruch-13803187.html>) „Problematisch laut Fritzen ist, dass die Angaben der erkrankten Lichtenfelserin teilweise unzutreffend waren und damit die Liste der Kontakte unvollständig sein könnte. ‚Die Rekonstruktion des Falles ist sehr schwer‘, so die Sprecherin.“ (<https://www.merkur.de/lokales/erding/lengdorf-ort28976/coronavirus-bayern-infektion-quarantaene-lockerungen-covid-19-familie-erding-13801797.html>)

Ich frage die Staatsregierung:

1. Tatsachengrundlage von Aussagen der Sprecherin des Landratsamts Erding (I) 4
 - 1.1 Welche Tatsachen liegen am Tag der Beantwortung dieser Anfrage der Aussage des Landratsamts „Elf Kontaktpersonen wurden bis Donnerstagnachmittag positiv getestet, berichtet Behördensprecherin Daniela Fritzen. Die Zahl könnte weiter steigen ...“ zugrunde (bitte vollumfänglich aufschlüsseln und die Anzahl der Personen angeben, die die „Lengfelderin“ erwiesenermaßen mit COVID-19 angesteckt hat)? 4
 - 1.2 Welche Tatsachen liegen am Tag der Beantwortung dieser Anfrage der Aussage des Landratsamts „... Gesundheitsamt sucht mit Hochdruck weitere Menschen, zu denen die Lichtenfelserin Kontakt hatte. 48 konnten bereits ermittelt werden ...“ tatsächlich zugrunde (bitte vollumfänglich aufschlüsseln und die Zahl für den aktuellen Stand bitte genau benennen)? 4
 - 1.3 Welche Tatsachen liegen am Tag der Beantwortung dieser Anfrage der Aussage des Landratsamts „... einem ‚ausgedehnten Familienbesuch‘ der Lichtenfelserin ...“ tatsächlich zugrunde (bitte vollumfänglich aufschlüsseln und die Zahl für „ausgehdehnt“ genau benennen)? 4
2. Tatsachengrundlage von Aussagen der Sprecherin des Landratsamts Erding (II) 4
 - 2.1 Welche Tatsachen liegen am Tag der Beantwortung dieser Anfrage der Aussage des Landratsamts „... ob die Frau auch Personen außerhalb der Familie angesteckt hat oder ob sie mittlerweile für weitere Neuinfektionen verantwortlich ist ...“ tatsächlich zugrunde (bitte Entwicklung dieses Umstands bis zum am Tag der Beantwortung dieser Anfrage lückenlos angeben)? 4
 - 2.2 Welche Tatsachen liegen am Tag der Beantwortung dieser Anfrage der Aussage des Landratsamts „... Großfamilie steht jetzt unter strenger häuslicher Quarantäne ...“ tatsächlich zugrunde (bitte Entwicklung dieses Umstands bis zum Tag der Beantwortung dieser Anfrage lückenlos angeben, z. B. Datum jeder Erteilung der Quarantäne und Aufhebung derselben sowie Überwachungsmaßnahmen und Quarantänebrüche und deren Folgen angeben)? 4
 - 2.3 Welche Tatsachen liegen am Tag der Beantwortung dieser Anfrage der Aussage des Landratsamts „... Die Liste werde laufend ‚um all jene Personen ergänzt, mit denen die Infizierten engeren Kontakt hatten ...‘“ tatsächlich zugrunde (bitte Entwicklung dieses Umstands bis zum am Tag der Beantwortung dieser Anfrage lückenlos angeben)? 4
3. Die „Lichtenfelserin“ 5
 - 3.1 Welche Staatsangehörigkeiten hat die „Lichtenfelserin“ (bitte bei mehreren Staatsangehörigkeiten jede angeben)? 5
 - 3.2 Aus welchen Gründen wurde die Staatsangehörigkeit bei der „Lichtenfelserin“ durch das Landratsamt nicht genannt und bei der „Amerikanerin“ aber schon? 5
 - 3.3 Welche Staatsangehörigkeit bzw. Staatsangehörigkeiten hat jede der Personen, die die „Lichtenfelserin“ angesteckt hat (bitte bei mehreren Staatsangehörigkeiten jede angeben)? 5

4.	Infektion der „Lichtenfelserin“	5
4.1	Wo hat sich die „Lichtenfelserin“ mit dem Virus angesteckt (bitte Umfeld angeben)?	5
4.2	Welche Symptome zeigte die „Lichtenfelserin“ in der Zeit ihrer Testung (bitte Datum des Beginns und des Endes der Symptome angeben sowie die Umstände der Testung der Dame)?	5
4.3	Unter welchen Auflagen stand die „Lichtenfelserin“, wie z. B. „Coronaauflagen“ (bitte hierbei Bekanntes zur Einhaltung der Auflagen durch die „Lichtenfelserin“, deren Einhaltung und die Kontrolle der Einhaltung vollumfänglich ausführen)?	5
5.	Reise/Quarantäne der „Lichtenfelserin“	5
5.1	Mit welchen Verkehrsmitteln ist die „Lichtenfelserin“ in den Landkreis Erding gefahren (bitte Umfeld, z. B. Beifahrer angeben)?	5
5.2	Wo hat sich die „Lichtenfelserin“ in Quarantäne begeben?	5
5.3	Wie viele Personen hat jede der von der „Lichtenfelserin“ angesteckte Personen wiederum angesteckt?	6
6.	Falschangaben der „Lichtenfelserin“	6
6.1	Welche der Angaben der „Lichtenfelserin“ waren unzutreffend (bitte jede einzelne falsche Angabe chronologisch auflisten und den hierdurch bewirkten Zusatzaufwand angeben und den Grund der Falschaussage angeben)?	6
6.2	Welche Folgen hatten die in 6.1 abgefragten Falschangaben für die „Lichtenfelserin“ (bitte begründen)?	6
6.3	Welche einer jeden von der „Lichtenfelserin“ angesteckten Personen getätigte Angabe wurde auf deren Wahrheitsgehalt überprüft und hat sich hiernach als ebenfalls unzutreffend erwiesen?	6
7.	Andersbehandlung zweier „Superspreaderinnen“	6
7.1	Welche Konsequenzen haben der Staatsminister des Innern, für Sport und Integration bzw. der Ministerpräsident – gemessen an dem Maßstab, dass beide für die Garmischer „Superspreaderin“ öffentlich harte Konsequenzen gefordert hatten – denn bei der „Lichtenfelserin“ öffentlich gefordert (bitte Quellen angeben)?	6
7.2	Welche Konsequenzen haben Polizei und das Landratsamt als Ordnungsbehörde und die Staatsanwaltschaft – gemessen am Maßstab, dass bei der Garmischer „Superspreaderin“ Konsequenzen durch das Landratsamt geprüft wurden und durch die Staatsanwaltschaft ein Ermittlungsverfahren eröffnet wurde, denn bei der „Lichtenfelserin“ geprüft (bitte Art und Ergebnis der „Prüfung“ sowohl durch Polizei als auch durch das Landratsamt und durch die Staatsanwaltschaft darlegen)?	6
7.3	Aus welchen Gründen hat die Staatsregierung den Fall einer „Superspreaderin“ in Garmisch, die offenbar keine war, und den Fall einer „Superspreaderin“ in Erding, die offenbar eine war, nicht gleich behandelt?	6
8.	Sonstiges	7
8.1	Welcher Ethnie/Volkszugehörigkeit gehören die „Superspreaderin“ aus Garmisch und die „Superspreaderin“ aus Lichtenfels jeweils an?	7
8.2	Welcher Ethnie/Volkszugehörigkeit/Staatsangehörigkeit gehört jede von der „Superspreaderin“ aus Garmisch mit COVID-19 angesteckte Person und jede von der „Superspreaderin“ aus Lichtenfels mit COVID-19 angesteckte Person jeweils an?	7
8.3	Welche Verfahren wurden bei der „Superspreaderin“ aus Garmisch und der „Superspreaderin“ aus Lichtenfels tatsächlich eingeleitet (bitte jeweils auch Stand/Ergebnis des Verfahrens zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage angeben)?	7

Antwort

des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege im Einvernehmen mit dem Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration sowie dem Staatsministerium der Justiz

vom 16.02.2021

1. **Tatsachengrundlage von Aussagen der Sprecherin des Landratsamts Erding (I)**
 - 1.1 **Welche Tatsachen liegen am Tag der Beantwortung dieser Anfrage der Aussage des Landratsamts „Elf Kontaktpersonen wurden bis Donnerstagnachmittag positiv getestet, berichtet Behördensprecherin Daniela Fritzen. Die Zahl könnte weiter steigen ...“ zugrunde (bitte vollumfänglich aufschlüsseln und die Anzahl der Personen angeben, die die „Lengfelderin“ erwiesenermaßen mit COVID-19 angesteckt hat)?**
 - 1.2 **Welche Tatsachen liegen am Tag der Beantwortung dieser Anfrage der Aussage des Landratsamts „... Gesundheitsamt sucht mit Hochdruck weitere Menschen, zu denen die Lichtenfelserin Kontakt hatte. 48 konnten bereits ermittelt werden ...“ tatsächlich zugrunde (bitte vollumfänglich aufschlüsseln und die Zahl für den aktuellen Stand bitte genau benennen)?**
 - 1.3 **Welche Tatsachen liegen am Tag der Beantwortung dieser Anfrage der Aussage des Landratsamts „... einem ‚ausgedehnten Familienbesuch‘ der Lichtenfelserin ...“ tatsächlich zugrunde (bitte vollumfänglich aufschlüsseln und die Zahl für „ausgehdehnt“ genau benennen)?**
2. **Tatsachengrundlage von Aussagen der Sprecherin des Landratsamts Erding (II)**
 - 2.1 **Welche Tatsachen liegen am Tag der Beantwortung dieser Anfrage der Aussage des Landratsamts „... ob die Frau auch Personen außerhalb der Familie angesteckt hat oder ob sie mittlerweile für weitere Neuinfektionen verantwortlich ist ...“ tatsächlich zugrunde (bitte Entwicklung dieses Umstands bis zum am Tag der Beantwortung dieser Anfrage lückenlos angeben)?**
 - 2.2 **Welche Tatsachen liegen am Tag der Beantwortung dieser Anfrage der Aussage des Landratsamts „... Großfamilie steht jetzt unter strenger häuslicher Quarantäne ...“ tatsächlich zugrunde (bitte Entwicklung dieses Umstands bis zum Tag der Beantwortung dieser Anfrage lückenlos angeben, z. B. Datum jeder Erteilung der Quarantäne und Aufhebung derselben sowie Überwachungsmaßnahmen und Quarantänebrüche und deren Folgen angeben)?**
 - 2.3 **Welche Tatsachen liegen am Tag der Beantwortung dieser Anfrage der Aussage des Landratsamts „... Die Liste werde laufend ‚um all jene Personen ergänzt, mit denen die Infizierten engeren Kontakt hatten ...“ tatsächlich zugrunde (bitte Entwicklung dieses Umstands bis zum am Tag der Beantwortung dieser Anfrage lückenlos angeben)?**

Das Gesundheitsamt Erding wurde vom Gesundheitsamt Lichtenfels über den positiven Test informiert, woraufhin entsprechende Ermittlungen aufgenommen wurden. Diese gestalteten sich zunächst schwierig, da das Gesundheitsamt verspätet und zunächst nur unvollständig die Kontaktpersonenliste des Indexfalls erhalten hatte. Daher wurden das gesamte Mehrparteienhaus in Lengdorf sowie die Familie in St. Wolfgang unter Quarantäne gestellt.

Letztlich konnte das Gesundheitsamt alle Kontaktpersonen ermitteln. Insgesamt wurden elf Personen positiv auf SARS-CoV-2 getestet sowie 46 Kontaktpersonen der Kategorie I ermittelt. Die 46 Kontaktpersonen der Kategorie I umfassen die Kontaktpersonen der Kategorie I aller elf Infizierten, nicht nur jene des Indexfalls, darunter waren auch zwei Schulklassen; die ursprüngliche Zahl 48 wurde im Lauf der Ermittlungen auf 46 nach unten korrigiert. Die Ansteckungen haben sämtlich in der Familie stattgefunden; eine Verbreitung darüber hinaus in Schulen o. Ä. hatte nicht stattgefunden.

Weiter gehende Auskünfte zu den genannten Fragestellungen können nicht bereitgestellt werden. Angesichts der erheblich gestiegenen Zahl von Infektionen in den vergangenen Wochen müssen das Landratsamt Lichtenfels und das Landratsamt Erding

alle verfügbaren Kräfte auf die Ermittlung und Nachverfolgung von SARS-CoV-2 infizierten Personen und deren engen Kontaktpersonen konzentrieren; eine Beantwortung der Fragen in der gewünschten Detailtiefe war daher nicht möglich und erscheint auch nicht verhältnismäßig.

3. Die „Lichtenfelserin“

3.1 Welche Staatsangehörigkeiten hat die „Lichtenfelserin“ (bitte bei mehreren Staatsangehörigkeiten jede angeben)?

Die Staatsangehörigkeit wurde nicht ermittelt.

3.2 Aus welchen Gründen wurde die Staatsangehörigkeit bei der „Lichtenfelserin“ durch das Landratsamt nicht genannt und bei der „Amerikanerin“ aber schon?

Siehe Antwort zu Frage 3.1.

3.3 Welche Staatsangehörigkeit bzw. Staatsangehörigkeiten hat jede der Personen, die die „Lichtenfelserin“ angesteckt hat (bitte bei mehreren Staatsangehörigkeiten jede angeben)?

Hierzu liegen den Gesundheitsbehörden keine Informationen vor.

4. Infektion der „Lichtenfelserin“

4.1 Wo hat sich die „Lichtenfelserin“ mit dem Virus angesteckt (bitte Umfeld angeben)?

Die Ansteckungsquelle konnte nicht ermittelt werden.

4.2 Welche Symptome zeigte die „Lichtenfelserin“ in der Zeit ihrer Testung (bitte Datum des Beginns und des Endes der Symptome angeben sowie die Umstände der Testung der Dame)?

Der Symptombeginn war am 09.06.2020 mit Fieber, Husten, Gliederschmerzen und Kopfschmerzen. Das Symptomende war am 24.06.2020. Die Testung wurde am 12.06.2020 vom Einsatzdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) durchgeführt.

4.3 Unter welchen Auflagen stand die „Lichtenfelserin“, wie z. B. „Coronaauflagen“ (bitte hierbei Bekanntes zur Einhaltung der Auflagen durch die „Lichtenfelserin“, deren Einhaltung und die Kontrolle der Einhaltung vollumfänglich ausführen)?

Die Betroffene stand unter häuslicher Isolierung und unter täglicher Gesundheitsüberwachung (telefonisch). Es sind keine Quarantäneverstöße bekannt.

5. Reise/Quarantäne der „Lichtenfelserin“

5.1 Mit welchen Verkehrsmitteln ist die „Lichtenfelserin“ in den Landkreis Erding gefahren (bitte Umfeld, z. B. Beifahrer angeben)?

Es ist nicht bekannt, mit welchen Verkehrsmitteln die Betroffene in den Landkreis Erding gefahren ist.

5.2 Wo hat sich die „Lichtenfelserin“ in Quarantäne begeben?

Die häusliche Isolation wurde im Landkreis Lichtenfels absolviert.

5.3 Wie viele Personen hat jede der von der „Lichtenfelserin“ angesteckte Personen wiederum angesteckt?

In der Familie im Landkreis Lichtenfels waren keine weiteren Fälle zu verzeichnen.

6. Falschangaben der „Lichtenfelserin“

6.1 Welche der Angaben der „Lichtenfelserin“ waren unzutreffend (bitte jede einzelne falsche Angabe chronologisch auflisten und den hierdurch bewirkten Zusatzaufwand angeben und den Grund der Falschaussage angeben)?

6.2 Welche Folgen hatten die in 6.1 abgefragten Falschangaben für die „Lichtenfelserin“ (bitte begründen)?

6.3 Welche einer jeden von der „Lichtenfelserin“ angesteckten Personen getätigte Angabe wurde auf deren Wahrheitsgehalt überprüft und hat sich hiernach als ebenfalls unzutreffend erwiesen?

Das Landratsamt Erding hatte die Ermittlungen zu möglichen Kontaktpersonen vorgenommen. Da die Angaben der erkrankten Frau allerdings teilweise unzutreffend waren, war nicht nur die Liste der Kontaktpersonen mutmaßlich unvollständig, sondern eine Rekonstruktion der Kontakte nur schwer möglich. Daher hat das Landratsamt Erding angeordnet, dass alle Bewohnerinnen und Bewohner des betroffenen Mehrparteienhauses unter Quarantäne gestellt werden müssen. Diese wurden telefonisch informiert und haben sich sämtlich sehr kooperativ gezeigt.

Diese Entscheidung wurde im Interesse einer effektiven Abwehr unbeherrschbarer Infektionsgefahren getroffen, nachdem die individuelle Kontaktintensität nicht mehr rekonstruiert werden konnte.

7. Andersbehandlung zweier „Superspreaderinnen“

7.1 Welche Konsequenzen haben der Staatsminister des Innern, für Sport und Integration bzw. der Ministerpräsident – gemessen an dem Maßstab, dass beide für die Garmischer „Superspreaderin“ öffentlich harte Konsequenzen gefordert hatten – denn bei der „Lichtenfelserin“ öffentlich gefordert (bitte Quellen angeben)?

Die Frage, ob ein Verhalten straf- oder bußgeldrechtliche Konsequenzen nach sich zieht, wird durch die zuständigen Behörden jeweils eigenständig geprüft. Die Staatsregierung nimmt dabei nicht zu jedem Einzelfall öffentlich Stellung.

7.2 Welche Konsequenzen haben Polizei und das Landratsamt als Ordnungsbehörde und die Staatsanwaltschaft – gemessen am Maßstab, dass bei der Garmischer „Superspreaderin“ Konsequenzen durch das Landratsamt geprüft wurden und durch die Staatsanwaltschaft ein Ermittlungsverfahren eröffnet wurde, denn bei der „Lichtenfelserin“ geprüft (bitte Art und Ergebnis der „Prüfung“ sowohl durch Polizei als auch durch das Landratsamt und durch die Staatsanwaltschaft darlegen)?

Grundsätzlich prüft die Polizei jeden Sachverhalt, der den Tatbestand einer Straftat oder Ordnungswidrigkeit verwirklicht haben könnte.

Hinsichtlich der Frau aus dem Raum Lichtenfels, welche im Juni 2020 bei einem Besuch im Landkreis Erding mutmaßlich mehrere Menschen mit SARS-CoV-2 infiziert hatte, stand zu keinem Zeitpunkt ein sanktionsfähiges Verhalten im Raum. Daher wurden von polizeilicher Seite keine Ermittlungsmaßnahmen eingeleitet.

7.3 Aus welchen Gründen hat die Staatsregierung den Fall einer „Superspreaderin“ in Garmisch, die offenbar keine war, und den Fall einer „Superspreaderin“ in Erding, die offenbar eine war, nicht gleich behandelt?

Siehe hierzu Frage 7.1.

8. Sonstiges**8.1 Welcher Ethnie/Volkszugehörigkeit gehören die „Superspreaderin“ aus Garmisch und die „Superspreaderin“ aus Lichtenfels jeweils an?**

Der Staatsregierung liegen hierzu keine Informationen vor.

8.2 Welcher Ethnie/Volkszugehörigkeit/Staatsangehörigkeit gehört jede von der „Superspreaderin“ aus Garmisch mit COVID-19 angesteckte Person und jede von der „Superspreaderin“ aus Lichtenfels mit COVID-19 angesteckte Person jeweils an?

Der Staatsregierung liegen hierzu keine Informationen vor.

8.3 Welche Verfahren wurden bei der „Superspreaderin“ aus Garmisch und der „Superspreaderin“ aus Lichtenfels tatsächlich eingeleitet (bitte jeweils auch Stand/Ergebnis des Verfahrens zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage angeben)?

Wegen des Infektionsgeschehens in Garmisch-Partenkirchen sind bei der Staatsanwaltschaft München II mehrere Strafanzeigen eingegangen. Diese hat daraufhin ein Ermittlungsverfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung gegen die Beschuldigte eingeleitet. Die Ermittlungen dauern noch an. Deren Ausgang bleibt abzuwarten.

Betreffend das Infektionsgeschehen im Landkreis Erding hat das dortige Landratsamt keine Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft Landshut erstattet bzw. dieser keinen Vorgang zur Prüfung, ob Anhaltspunkte für das Vorliegen einer Straftat bestehen, vorgelegt. Ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren wurde nicht eingeleitet.